

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1951-03-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

11. März 1951

Herrn R. A d o l p h

H ü t t e n t h a l .

Lieber Herr Adolph.

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Schreiben vom 24. Februar und hätte Ihnen gleich geantwortet, wenn ich mich nicht mit einer sehr anstrengenden Röntgen-Kur hätte in eine Klinik begeben müssen. Es scheint aber jetzt wenigstens, als hätten diese Lustwörter von Aerzten mich von meinem scheusslichen Rheuma befreit.

Was nun Ihre Anfrage betrifft, so kann ich unmöglich etwas Vernünftiges zustande bringen, wenn ich meine Stellung zum Tode in ein paar Zeilen definieren soll. Es ist aber möglich, wenn Sie dies wollen, dass Sie aus meinen Büchern die Zeilen abdrucken, die ich Ihnen gleichzeitig abschreiben lassen werde. Freilich müsste dabei angegeben werden, dass es aus dem Zusammenhang genommene Worte sind und die Bücher müssten so angegeben sein, wie es im Manuskript verzeichnet steht. Vielleicht geht es so.

Mit den herzlichsten Grüßen

stets Ihr